

Fuchtel sprach im Vatikan

Lebensmittel: Staatssekretär als Redner in Päpstlicher Akademie der Wissenschaften / Internationale Konferenz zur Reduzierung von Abfällen

Calw / Freudenstadt / Rom. Hans-Joachim Fuchtel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, hat im Vatikan an einer hochkarätig besetzten internationalen Konferenz zur Reduzierung der Lebensmittelabfälle teilgenommen. Dabei erläuterte der Politiker aus dem Nordschwarzwald die Haltung der Bundesregierung.

Der Abgeordnete führte bei der Veranstaltung mit 180 Vertretern aus Europa, Lateinamerika, Afrika und Asien auch ein Gespräch mit Qu Dongyu, dem Generalsekretär der Welternährungsorganisation FAO. Mit dem chinesischen Agrarwissenschaftler traf Fuchtel auf einen langjährigen Bekannten aus der Zusammenarbeit in früheren Tätigkeitsfeldern. Gleiches gilt für den Präsidenten der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften, Professor Dr. Joachim von Braun. Alle drei kamen überein, in den Fragen der Lebensmittelverschwendung noch enger zusammenzuarbeiten.

Ziel der Konferenz im Vatikan war, alle globalen Maßnahmen gegen Lebensmittelverluste und Lebensmittelverschwendung auf der Grundlage neuer Erkenntnisse und Innovationen zu fördern, begleitet von Wissenschaft, Kirche, Politik, Wirtschaft sowie internationalen Institutionen und der Zivilgesellschaft.

"Zwölf Millionen Tonnen Lebensmittel wandern jedes Jahr allein in Deutschland in den Müll", betonte der Staatssekretär Fuchtel in seiner Rede, „deshalb arbeitet die Bundesregierung mit aller Kraft daran, das zu ändern. Ein wichtiger Schritt ist, dass das Bewusstsein für unsere Lebensmittel steigt.“ Nur wenn den Lebensmitteln sowie den erzeugenden Landwirtinnen und Landwirten die gebotene Wertschätzung entgegengebracht werde, werde es dazu kommen, dass weniger Lebensmittel entsorgt und damit wichtige Ressourcen eingespart werden, sagte Fuchtel. „Ich werbe mit Nachdruck für ein neues Landwirtschaftsbewusstsein“, so das Mitglied der Bundesregierung unter Zustimmung aus dem Publikum.

Der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft hob auch hervor, dass für die Wirksamkeit des Handelns die Datenlage über die entstandenen Lebensmittelabfälle wichtig ist. Da in Deutschland die erheblichen Anstrengungen in der Forschung zwischenzeitlich auch zu Ergebnissen geführt hätten, bot Fuchtel der internationalen Staatengemeinschaft an, diese Methoden und Ergebnisse in den weiteren Arbeitsprozess einzubeziehen. Er plädierte dafür, auf gesicherter Datengrundlage gezielte Schritte entlang der Lebensmittelversorgungskette zu unternehmen. „Dazu müssen die

Menschen aller Altersstufen gewonnen werden, denn Ihr Handeln entscheidet, ob wir es schaffen!“

Deutschland verfolgt das Ziel, bis 2030 die Lebensmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene zu halbieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Lebensmittelabfälle einschließlich Nachernteverlusten zu verringern.

Abdruck honorarfrei – 2.866 Zeichen



Tauschten sich bei der internationalen Konferenz im Vatikan aus (von links): Joachim von Braun, Präsident der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften, Qu Dongyu, Generalsekretär der Welternährungsorganisation FAO und der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel.

Foto: BMEL

Abdruck honorarfrei

Kontakt: Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: agentur@klein-wiele.de